

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, dem 03.03.2009

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.01.2009
- 3 04 - 14 1018/2009 Offene Ganztagschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Erweiterung der Offene Ganztags-
grundschule Förderzentrum Grunewald um eine Gruppe
- 4 04 - 14 1019/2009 Offene Ganztagschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Erweiterung der Offenen Ganztags-
grundschule in der Gemeinschaftsgrundschule ‚Hinter dem
Mühlenberg‘ um eine Gruppe
- 5 04 - 14 1021/2009 Offene Ganztagschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Umgestaltung der Michael-
Gemeinschaftsgrundschule in eine Offene Ganztagsgrundschule
- 6 04 - 14 1020/2009 Namensänderung einer Grundschule;
hier: Beschlussfassung über die Namensänderung der Städt. Gemein-
schaftsgrundschule ‚Hinter dem Mühlenberg‘ in Rheinschule
Gemeinschafts-Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein
- 7 02 - 14 1026/2009 Haushaltssatzung 2009;
hier: Beschlussfassung
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Bürgermeister Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Arntzen, Helmut
Bartels, Gerd-Wilhelm
Beckschaefer, Christian
Bongers, Sandra
Diekman, Rolf
Gertsen, Gerhard
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele

Labod, Jörg
Lang, Hermann

Lorenz, Marianne (für Mitglied Sloom)
Mölder, Manfred (für Mitglied Jessner)
Roebrock, Wilhelm
Siebers, Sabine
Spiertz, Andre
Trüpschuch, Elke
Ulrich, Herbert
Weicht, Sigrid

Ratsmitglied mit beratender
Stimme gem. § 58 Abs. 1
S. 9 GO NW:

Kukulies, Christoph

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Diks, Johannes
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
Berk, Stefanie
Gürtzgen, Stefan
Holtkamp, Günter
Kemkes, Jochen
Kraayvanger, Jürgen
Lebbing, Martina
Praktikantin Lueb, Mara
Evers, Marita (Schriftführerin)

Vom Eigenbetrieb KKK:

Rozendaal, Michael

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung, die Vertreter der örtlichen Presse und die Einwohner.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.01.2009

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

- 3 04 - 14 1018/2009 Offene Ganztagsschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Erweiterung der Offene
Ganztagsgrundschule Förderzentrum Grunewald
um eine Gruppe**

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die Offene Ganztagsgrundschule nachfolgender Förderschule um eine Gruppe auf nunmehr 3 Gruppen zu erhöhen

**Förderzentrums Grunewald
Städtische Förderschule mit den Förderschwerpunkten „Sprache“
-- Primarstufe --
und „Lernen“ (LE) und „Emotionale und soziale Entwicklung“ (ES)
im integrativen Verbund
-- Primarstufe und Sekundarstufe I --
Hinter dem Kapaunenberg 3
46446 Emmerich am Rhein.**

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 4 04 - 14 1019/2009 Offene Ganztagsschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Erweiterung der
Offenen Ganztagsgrundschule in der Gemein-
schaftsgrundschule ‚Hinter dem Mühlenberg‘ um
eine Gruppe**

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die Offene Ganztagsgrundschule der Gemeinschaftsgrundschule ‚Hinter dem Mühlenberg‘ um eine Gruppe auf nunmehr vier Gruppen zu erhöhen.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 5 04 - 14 1021/2009 Offene Ganztagsschulen im Primarbereich;
hier: Beschlussfassung über die Umgestaltung der
Michael-Gemeinschaftsgrundschule in eine
Offene Ganztagsgrundschule**

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die Michael-Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein im Ortteil Praest zum Schuljahr 2009/2010 zur Offenen Ganztagschule umzugestalten.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**6 04 - 14 1020/2009 Namensänderung einer Grundschule;
hier: Beschlussfassung über die Namensänderung der
Städt. Gemeinschaftsgrundschule ‚Hinter dem
Mühlenberg‘ in Rheinschule Gemeinschafts-
Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein**

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die Städt. Gemeinschaftsgrundschule ‚Hinter dem Mühlenberg‘ zum 01. August 2009 (Schuljahr 2009/2010) in **Rheinschule – Gemeinschafts-Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein** umzubenennen.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**7 02 - 14 1026/2009 Haushaltssatzung 2009;
hier: Beschlussfassung**

Stadtkämmerer Siebers erläutert kurz die Veränderungsliste. Die sich aus den Beratungen des Kulturausschusses ergebenden Änderungen sind eingearbeitet und mit heutiger Post den Mitgliedern zugeleitet worden, ebenso noch drei Anträge an den Rat.

Die Anlage 1 "Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2009" wird Seite für Seite beraten und einzelne Fragen der Mitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Zur Ergänzung der Veränderungsliste teilt der Vorsitzende mit, dass der Zuschuss i. H. v. 22.000 Euro an den Eigenbetrieb KKK für die Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen im Rahmen der Einrichtung eines kommunalen Kinos im Multifunktionsraum im PAN unter Berücksichtigung von Stiftungszuwendungen zur hälftigen Mitfinanzierung erfolgt.

Zur Anlage 2 "Stellenplan" liegen keine Anfragen vor.

Die Anlage 3 "Antrag Nr. IV/2009 der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN" wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung am 17.02.2009 im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 beraten und mehrheitlich abgelehnt.

Die Anlage 4 "Eingabe Nr. 2/2009 vom CDU-Ortsverband Hüthum-Borghees-Klein-Netterden" wurde bereits im Schulausschuss am 11.02.2009 beraten. Die Verwendung der Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II für Straßenbaumaßnahmen ist nach heutiger Kenntnis nicht zulässig. Sofern neben der Finanzierung von größeren Einzelprojekten im Bildungsbereich Mittel aus dem Konjunkturpaket verbleiben, sollen auch die Sanierungsmaßnahmen an der St.-Georg-Grundschule durchgeführt werden.

Die Anlage 5 "Eingabe Nr. 5/2009 vom CDU-Ortsverband Elten" wurde bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung am 17.02.2009 beraten. Der Freischnitt erfolgt durch die KBE aus Mitteln des Wirtschaftsplanes der KBE.

Anlage 6 "Antrag der BGE-Ratsfraktion Nr. I/2009".

Mitglied Spiertz gibt zu bedenken, dass Emmerich die einzige Gemeinde im Kreis Kleve ist, die über dem fiktiven Hebesatz bei der Gewerbesteuer liegt. Seine Fraktion stellt den Antrag, die Gewerbesteuer auf 403 % und die Grundsteuer B auf 381 % zu senken. Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Gewerbesteuer auf den fiktiven Hebesatz i. H. v. 403 % und die Grundsteuer B auf den fiktiven Hebesatz i. H. v. 381 % zu senken.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 14 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die Anlage 7 "Antrag der SPD-Ratsfraktion Nr. II/2009" wurde im Kulturausschuss am 26.02.2009 beraten. Der Kulturausschuss hat beschlossen, 5.000 Euro für eine Versuchsphase für einen Kinobus bereitzustellen."

Die Anlage 8 "Antrag der SPD-Ratsfraktion Nr. III/2009" wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung am 11.02.2009 beraten. Die Verwaltung sagt der Aufstellung einer Straßenlaterne an der Schulbushaltestelle aus dem Gesamtansatz für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung zu.

Anlage 9 "Antrag der SPD-Ratsfraktion Nr. V/2009"

Zu Pkt 1.

Der Vorsitzende verweist auf die Aktenvermerke der Verwaltung zu diesen einzelnen Punkte des Antrages. Der Vorsitzende lässt über den Punkt 1 abstimmen.

Beschluss:

Zu 1. Der Rat beschließt, den Elternfreibetrag für den Besuch von Kindergärten auf 20.000 EUR und in weiteren Schritten auf 25.000 EUR zu erhöhen.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt 2.

Mitglied Diekman erläutert kurz den Punkt 2 des SPD-Antrages.

Der Vorsitzende lässt über den Punkt 2 des Antrages abstimmen.

Beschluss:

Zu 2. Der Rat beschließt, 1.500 EUR in den Haushalt 2009 für die Übernahme des Elternanteils für Lernmittel der Klassen 11-13 des Gymnasiums und des Berufskollegs bei Eltern im SGB-II-Bezug aus städtischen Mitteln aufzunehmen.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen_

Zu Pkt. 3.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass diese Querungshilfe auf dem Neuen Steinweg schon mehrfach im Ausschuss für Stadtentwicklung beraten wurde; sie fließt in die Planungen für das Neumarktgelände incl. Neuer Steinweg ein. Aus dem Grunde schlägt die Verwaltung vor, diesen Ansatz im Haushaltsjahr 2009 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss:

Zu 3. Der Rat beschließt, 5.000 EUR für eine Querungshilfe auf dem Neuen Steinweg bereitzustellen; der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen, weil die Maßnahme noch in die Planungen zur Umgestaltung des Neumarktes einzubeziehen ist.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen_

Zu Pkt. 4.

Die SPD-Ratsfraktion schließt sich dem Verweisungsantrag an den Sozialausschuss an.

Beschluss:

Zu 4. Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Punkt 4 an den Sozialausschuss.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen_

Zu Pkt 5.

Der Vorsitzende bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf den Vermerk der Verwaltung zu diesem Punkt.

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion dass von Seiten seiner Fraktion noch Klärungsbedarf besteht. Die SPD wird zu der Einführung des Sozialtickets einen neuen Prüfauftrag an die Verwaltung stellen; dieser soll dann im Sozialausschuss beraten werden.

Anlage 10 "Eingabe Nr. 7/2009 der Selbsthilfe e. V."

Diese Eingabe wird an den Sozialausschuss verwiesen.

Anlage 11 "Antrag der CDU-Fraktion Nr. VII/2009"

Die beantragten Haushaltsmittel sind bereits in der vorgelegten Veränderungsliste enthalten, so dass kein weiterer Beratungsbedarf mehr vorliegt.

Anlage 12 "Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN Nr. VIII/2009"

Mitglied Siebers erläutert kurz den vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Beratungen im Schulausschuss und teilt ergänzend mit, dass für das Gymnasium in den Jahren

2001	40 Stühle
2002	34 Stühle
2003	130 Stühle
2004	94 Stühle
2005	242 Stühle
2006	170 Stühle
<u>2007</u>	<u>173 Stühle</u>
Gesamt	880 Stühle angeschafft wurden.

Mitglied Ulrich teilt ergänzend mit, dass zum Ende eines Jahres eine Schulleitersitzung stattfindet, in der dargelegt wird, was an Mobiliar oder anderem benötigt wird. Dieses wird dann von der Verwaltung abgearbeitet und es wird ein Ergebnis vorgelegt. Dieses wurde von allen Schulleitern akzeptiert. Weiterhin werden den Schulen Pauschalen zur Verfügung gestellt, aus denen auch Schulmöbel gekauft werden müssen.

Der Vorsitzende ergänzt noch, dass er dem stellv. Schulleiter Herrn Fastenrath zugesagt hat zu prüfen, ob das Schulmobiliar in allen Schulen ausreichend ist.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den vorliegenden Antrag, der Ratsfraktion Die GRÜNEN abstimmen.

Beschluss

Der Rat beschließt, dass für das Willibrord-Gymnasium 6 Klassensätze Schulmobiliar angeschafft wird.

Beratungsergebnis: 1 Stimmen dafür, 17 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Anlage 13 "Antrag der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die GRÜNEN Nr. IX/2009"
Mitglied Siebers erläutert den vorliegenden Antrag.

Ihre Fraktion erklärt sich mit der Verweisung an den Sozialausschuss im Zusammenhang mit dem Antrag Nr. V/2009 der SPD-Ratsfraktion einverstanden.
Die Mitglieder des Rates sind mit der Verweisung einverstanden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Anträge mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag mit den heute beschlossenen Ergänzungen, abstimmen.

Der Rat beschließt

1. die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen:

Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24 Juni 2008 (GV NRW S 514), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit Gesamtbetrag der Erträge auf	52.084.352 Euro
der Aufwendungen auf	51.006.015 Euro

im Finanzplan mit Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.779.849 Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.447.280 Euro

der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	7.031.285 Euro
der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	8.704.073 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.200.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 715.425 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	220 v.H
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H
2.	Gewerbsteuer auf	425 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Der Kämmerer oder der für das Finanzwesen zuständige Bedienstete entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Über- und außerplanmäßige Ausgaben ab 50.000 Euro im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Innere Verrechnungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 Euro der Aufwendungen des Haushaltsjahres festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i.S. v. § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW wird auf 2.000.000 Euro der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

§ 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

2. den Stellenplan 2009

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

1. Sperrung von Bahnübergängen;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass der Bahnübergang Felix-Lensing-Straße im Bereich Eltener Straße vom 28.03. bis 30.03.2009 wegen Nachbesserungsarbeiten gesperrt ist.

2. Konjunkturpaket II;
hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt die Überlegungen für die Maßnahmen des Konjunkturpakets II mit. Geplant ist für den Bereich Bildung der Neubau der Turnhalle für die Leegmeer-Grundschule sowie im Bereich Infrastruktur der Erwerb des Steintorgeländes. Beabsichtigt ist, dieses Gelände als Parkplatz auszubauen. Dieser wird zu gegebener Zeit den Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt werden.

Anfragen

1. Grundstück `s-Heerenberger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Diekman

Auf die Frage von Mitglied Diekman betr. des Grundstückes `s-Heerenberger Straße/Ecke B 220 teilt die Verwaltung mit, dass das Gebäude auf dem Grundstück sehr verfallen ist und dort Kinder gespielt haben. Mittlerweile wurde das Grundstück eingezäunt; ein Bauantrag liegt der Verwaltung nicht vor.

2. Grundstück Netterdensche Straße gegenüber der Goethestraße;
hier: Anfrage von Mitglied Diekman

Mitglied Diekman spricht das o. g. städt. Grundstück an und teilt mit, dass sich die dort anliegenden Nachbarn beschweren wegen Lärmbelästigung. Dort wird gegrillt und Alkohol getrunken. Er fragt nach, ob das Grundstück von der Verwaltung gesichert werden kann.

3. Gespräch mit Bundestagesabgeordneten;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Gespräch mit Frau Dr. Barbara Hendriks, Herrn Roland Pofalla und Herrn Paul Friedhoff betr. der Betuwe nicht am 28.02 sondern am 28.03.2009 in Kleve stattfindet.

9 **Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin